

125 Jahre Dahinden – Holzspezialisten und Energiepioniere

DAS TRADITIONSUNTERNEHMEN AUS HELLBÜHL ZEICHNET SICH SEIT ANBEGINN DURCH INNOVATIONSKRAFT UND BESTÄNDIGKEIT AUS

Seit mehr als einem Jahrhundert schreibt das Hellbühler Familienunternehmen Dahinden eine faszinierende Erfolgsgeschichte. Sie beginnt im Jahr 1898 mit der Grundidee, Holz als innovativen Rohstoff zu nutzen. Im Laufe der Zeit entwickelte sich die kleine Sägerei am Rotbach zu einem der renommiertesten Akteure in der Holzverarbeitenden Industrie der Schweiz. Heute, gestärkt durch diese lange Tradition, steht Dahinden vor einem zukunftsweisenden Wandel hin zu einer neuen Ära in der Energieproduktion. Die Geschichte von Dahinden ist mehr als eine wirtschaftliche Erfolgsstory: Sie ist ein Mosaik aus Beziehungen, Risikobereitschaft und Mut – das die Werte einer eng verbundenen Gemeinschaft zelebriert.

Von Stämmen, Stärkungen und Ständchen Ein Blick zurück auf die Anfänge des Unternehmens macht deutlich, wie die Dahindens den Grundstein für ihre Erfolgsgeschichte ebneten. Von Beginn an verfolgte die Familie Dahinden die Vision, Holz nicht nur als traditionellen Werkstoff zu betrachten, sondern als Schlüssel zur Innovation. Gleichzeitig setzte sie auf einen starken Zusammenhalt aller Beteiligten. Martin Dahinden sen. erinnert sich: «Die Arbeit in der Sägerei war körperlich sehr anstrengend. Wenn das Holz morgens vor 9 Uhr mit dem Pferdefuhrwerk eintraf, gab es deshalb erst einmal ein starkendes Znüni für alle. Das führte allerdings regelmässig zu Staus vor den Toren von Hellbühl...» Diese Gastlichkeit setzte sich den ganzen Tag fort. Bis zum späten Nachmittag schenkten die Köchinnen grosszügig Kaffee aus, und am Abend sorgten Musik, Gesang und gelegentlich auch Grünbitter für spontane Zusammenkünfte. Aufgrund der musikalischen Begabung aller Mitglieder der Familie Dahinden gab es häufig das eine oder andere



Martin Dahinden, GL & Kaufmännische Führung (links), und Hans-Peter Dahinden, GL & Operative Führung.

Ständchen. «Ich möchte gar nicht wissen, wie krumm und schief die Töne manchmal waren», ergänzt Hans-Peter Dahinden seinem Cousin Martin lachend. Spannend sind auch die Tatsachen, dass Dahindens einst die Telefonnummer 11 innehatten, die später – ergänzt zur Nr. 111 – zur nationalen Auskunftsnummer wurde. Oder, dass das Familienunternehmen im Jahr 1930 als schweizweit erstes Unternehmen einen Sattelschlepper erwarb.

Nationale und internationale Ausstrahlung Die Partnerschaften der Dahindens reichen noch weiter. Mit dem Schweizer Sägemaschinenhersteller Bögli verbindet sie eine langanhaltende, freundschaftliche Geschichte. «Neben dem Vollgatter gehörte auch die Bandsäge von Bögli zur Ausstattung unseres Betriebes», erklärt Hans-Peter Dahinden. «Bögli war ein ganz besonderer Mensch. Seine Geduld und Zielstrebigkeit waren immer präsent, wenn er mit uns Pläne für neue Maschinen schmiedete, umdisponierte oder Ideen auch mal komplett über den Haufen warf», so Hans-Peter Dahinden weiter. Mit der Familie Dahinden verband ihn der Ehrgeiz, die perfekte Maschine zu entwickeln und den wirtschaftlichen Herausforderungen zu trotzen. Eine ähnlich herzliche Verbindung knüpfen die Dahindens



Erster Sattelschlepper der Schweiz 1930 (Ford).

men, harten Wintern oder Trockenheit übt einen spürbaren Einfluss auf den Geschäftserfolg aus. Selbiges gilt für geopolitische Ereignisse. Doch selbst in den herausforderndsten Zeiten wie den Weltkriegen, dem Ölshock der 70er-Jahre oder dem Importdruck durch eine starke Währung, setzen die Dahindens auf Zuversicht, Cleverness und Einsatzbereitschaft. Die Herausforderungen meisterten sie mit Integrität und Beständigkeit und blickten stets nach vorn.

Auf die nächsten 125 Jahre

Mit einem gewohnt visionären Blick in die Zukunft geht das Unternehmen aus Hellbühl neue Wege und setzt zukünftig auf eine bahnbrechende Entwicklung, die Energiegewinnung aus nachwachsenden und organischen Stoffen ermöglicht. Diese zukunftsorientierte Ausrichtung unterstreicht Dahindens Engagement für eine zukunftsichere Schweiz, den schonenden Umgang mit Ressourcen und die Entwicklung innovativer Lösungen.

Die Reise von Dahinden ist eine Geschichte von Beständigkeit, Wandel und dem Streben nach einer nachhaltigeren Zukunft. Sie erinnert daran, dass selbst in der komplexen Welt des Unternehmertums eine klare Vision und der Wille zur Innovation aussergewöhnliche Veränderungen bewirken können.

Tag der offenen Tür

Dahinden lädt Sie ein zum Tag der offenen Tür am Samstag, 26. August, von 10.00 bis 14.00 Uhr. Die Jubiläums-Feiern bieten Ihnen spannende Einblicke in die Vergangenheit und Zukunftslinien.

Dahinden Sägewerk AG
Schönen 20, 60116 Hellbühl

Über Dahinden Sägewerk AG

Das holzverarbeitende Unternehmen Dahinden wurde 1898 von Jakob Dahinden in Hellbühl gegründet. Heute ist das mehr als 20-köpfige Team aus Holzspezialisten und Verwaltungspersonal auf flexible Produktionsprozesse nach Mass und Veredelungen spezialisiert sowie auf Energie- und Wärmeproduktion. Besonders viel Wert wird auf beste Beziehungen zu Kunden und Produzenten gelegt. Die Firma wird von den Cousins Hans-Peter und Martin Dahinden geführt und erbringt ein Verarbeitungsolumen von rund 25'000 Festmetern Holz pro Jahr. Damit gehört das Sägewerk zu den grösseren Holzverarbeitungsunternehmen der Schweiz.